

Verwahrlosung und Dekadenz

geschrieben von Prof. Dr. Horst-Joachim Lüdecke | 19. Februar 2025

von Prof. Dr. Horst-Joachim Lüdecke

Die Zeiten des Niedergangs großer Nationen waren immer durch Verwahrlosung und Dekadenz geprägt. In gesunden Zeiten wurden dagegen in Deutschland die wissenschaftlichen und technischen Grundlagen von Wohlstand durch gebildete Fachleute geschaffen. In der heutigen Phase der Dekadenz ist es fachfremde grüne Ideologie, die den Fachleuten ihre ehemals weltweit vorbildliche und zuverlässige technische Betreuung unseres Landes entriss und dafür verantwortungslosen technischen Schwachsinn auf den Weg brachte. Durch extrem viele Migranten ohne deutsche Sprachkenntnisse aus dem Gleichgewicht geratene Grundschulen können nicht mehr ausreichend Allgemeinbildung, Kenntnisse und richtige Verwendung von Sprache, Schrift und Rechnen liefern, die ehemalige Basis für solides Handwerk und für spätere Ingenieure und Wissenschaftler. Höhere Schulen haben das Leistungsprinzip weitgehend aufgegeben, jeder kommt durch, und Schulnoten inflationieren.

Die Infrastruktur von Brücken, Straßen, Bahn liegt am Boden, und das dringend benötigte Bauen von neuen Wohngebäuden geht in einem Tsunami von immer mehr Vorschriften unter, die größtenteils der grassierende Klimaunsinn verantwortet.

In den Hochschulen verschwinden viele der früher weltbekannten Qualitätsinseln, die sich ausschließlich durch exzellente Sacharbeit aber nicht durch Ideologie auszeichneten. Staatliche Forschungsinstitute lassen sich heute zunehmend von politisch durchgedrückter Ideologie vereinnahmen, wie eine Gruppe von Fraunhofer-Instituten, in denen der dadurch verursachte volkswirtschaftliche Schaden den Institutsleitungen unmöglich verborgen bleiben kann. Gemeint ist die planwirtschaftliche Energieversorgung auf Basis von **wetterabhängigen** Methoden **geringster Leistungsdichte**, oder jüngst auch noch die geträumte großskalierte Anwendung von grünem Wasserstoff. Um nicht missverstanden zu werden: es gibt natürlich immer noch hervorragende Fraunhofer Institute wie in der medizinischen Forschung u.a.m. Von weiteren Schiefen wie der Anzahl an Genderprofessuren, die inzwischen mit der in den Altertumswissenschaften gleichkommt, ist hier nicht einmal die Rede. Auch nicht von Hochschulrektoren oder -innen, die ihre Stellung für linkspolitische Agitation missbrauchen, ohne dass es den Vernünftigen in den Entscheidungsgremien noch gelingt die nötige Mehrheit zusammen zu bekommen, um solche Zerstörer unverzüglich zu entfernen.

In diesem Beitrag soll im Folgenden als stellvertretendes Kennzeichen von Verwahrlosung und Dekadenz die deutsche Energiepolitik und ihre Propagierung anstatt allfälliger Kritisierung durch fast alle deutschen Medien näher betrachtet werden.

Staatsmedien als Verwalter von Verwahrlosung und Dekadenz

Neben der herrschenden Politik als Ursache sind die Verwalter von Verwahrlosung und Dekadenz die Staatsmedien, vorrangig ARD und ZDF und die ihnen durch Subventionen oder Parteienstiftungen gefügig gemachten Journale wie Süddeutsche Zeitung, Frankfurter Allgemeine, SPIEGEL u.w.m (Auch hier wieder gibt es noch Ausnahmen wie ZDF-Info mit seinen hervorragenden historischen Wissenschafts-Sendungen und als Zeitungen die Junge Freiheit oder die Preußische Allgemeine). Propaganda, grobe Fälschungen und Verschweigen von Sachverhalten in den Staatsmedien haben inzwischen ein kaum noch zu überbietendes Ausmaß erreicht. Der oben angesprochene Fall „Energiewende“ bietet als Anschauungsbeispiel für unterirdische Propaganda die ARD-Sendung vom 12. Februar 2025, die unter ARD-Faktenfinder läuft und „Was ist dran an den Behauptungen über Windkraft“? titelt (<https://www.tagesschau.de/faktenfinder>). Wer sich diesen propagandistischen Beitrag antut, kommt sofort zur Gegenfrage „Was ist dran am ARD-Faktenfinder“?

Ein stellvertretendes Beispiel zur „journalistischen Sorgfaltspflicht“ bei ARD/ZDF

Es erschien mir wenig sinnvoll, auf die faktenfreien Behauptungen des ARD-Faktenfinders im Einzelnen einzugehen, denn ich konnte keine einzige Aussage finden, die eine ordentlich begründete Basis aufwies. Als stellvertretendes Beispiel mag der Abschnitt des ARD-Faktenfinders über Windrad-Infraschall reichen, in dem salopp behauptet wird „Keine Gefährdung durch Infraschall nachgewiesen“. Wenn der Autor des ARD-Beitrags (Journalist?) wüsste, dass erste Pflicht jedes Journalisten die Recherche ist, und wenn er dieser Pflicht genügt hätte, wäre ihm Folgendes bekannt geworden – die nachfolgenden Belege lassen sich problemlos erweitern:

1. Übersichtsbeitrag zu Windradinfraschall im deutschen Ärzteblatt 116(6): A-264/B-219/C-219, 2019, <https://www.aerzteblatt.de/archiv/205246/Windenergieanlagen-und-Infraschall-Der-Schall-den-man-nicht-hoert#literatur>
2. https://www.achgut.com/artikel/windenergie_infraschall_und_das_umweltbundesamt
3. Die bislang umfangreichste wissenschaftliche Untersuchung ist wohl: M. Weichenberger, M. Bauer, R. Kühler, J. Hensel, C. G. Forelim, A. Ihlenfeld, B. Ittermann, J. Gallinat, C. Koch und S. Kühn: Altered cortical and subcortical connectivity due to infrasound administered near the hearing threshold ± Evidence from fMRI, PLOS, April 12 (2017). Der Artikel ist offen und kann auch als pdf heruntergeladen werden (<https://journals.plos.org/plosone/article?id=10.1371/journal.pone.0174420>).
4. Voigt: Die unheimlichen Wirkungen des unhörbaren Infraschalls von Windkraftanlagen, 1.3.2014 (hier).
5. A. Dooley and A. Metelka, Acoustic interaction as a primary cause of

infrasonic spinning mode generation and propagation from wind turbines, Proc. Mtgs. Acoust.20, 040002 (2013); doi: 10.1121/1.4863410 (hier).

6. D. Jeffery, C. Krogh and B. Horner, Adverse health effects of industrial wind turbines. Society of Rural Physicians of Canada, 2014, <https://www.cfp.ca/content/cfp/59/5/473.full.pdf>
7. National Health and Medical Research Council (NHMRC). 2010. Wind turbines and health: A rapid review of the evidence. Canberra, Australia: National Health and Medical Research Council.
8. Bastasch et al.: Wind Turbine Noise – An Overview, Canadian Acoustics (34:2), 7–15 (2006) (hier).

Mit den sachlichen Falschaussagen des ARD-Faktenfinders und seiner Unfähigkeit oder vermutlich Unwilligkeit zu Recherche wollte ich die Leser nicht belasten. Wer will, soll selber lesen. Es erschien mir dagegen sinnvoller, dem Leser eine **Kurzübersicht** über die abenteuerliche Behauptung zu geben, man könne mit Wind und Sonne unter vernünftigen Kosten ein Industrieland betreiben, das international auch noch wettbewerbsfähig sei,

Warum die Energiewende ein fatales Unterfangen ist: erster Grund

Der **fundamentale Nachteil** von Energiegewinnung aus Wind und Sonne liegt in deren **minimalen Leistungsdichten**. Leistungsdichte S ist Leistung P pro benötigter Bodenfläche A , also $S = P / A$, wobei S in $[W/m^2]$ und P in $[W]$ ausgedrückt werden kann. „Minimal“ betont den Vergleich mit allen anderen Methoden der Stromerzeugung wie mit Kohle, Gas, Erdöl oder Uran. Man erkennt sofort den springenden Punkt, wenn man den obigen Zusammenhang in der Form $P = S \times A$ schreibt. Somit wird bei zu kleiner Leistungsdichte S eine sehr große Fläche A und sehr viel Material benötigt, um das begehrte Produkt elektrische Leistung P überhaupt noch ausreichend groß zu machen. Dies ist auch der Grund, warum Windräder so riesig und schwer sein müssen – 6000 t inkl. Fundament für lächerlich geringe jahresgemittelte Leistung im Vergleich mit einem Kohle-, Gas- oder Kernkraftwerk.

Die Anwendung von Methoden kleinster Leistungsdichte wie Strom aus Wind und Sonne kehrt die historische und auch in aller Zukunft geltende Tendenz der technischen Entwicklung hin zu **immer höheren Leistungsdichten** in ihr genaues Gegenteil um, nämlich zurück ins **energetische Mittelalter**. Wer's immer noch nicht kapiert hat, denke an Zeiten auf der sonnenreichen Schwimmbadwiese in Mitteleuropa. Allenfalls ein leichter Sonnenbrand kann die Folge sein. Die Hand dagegen in einen glühenden Kohleofen zu stecken, ist weniger empfehlenswert. Wer jetzt immer noch nicht die unzureichende Leistungsdichte von Sonneneinstrahlung gegenüber Kohleverbrennung verstanden hat, dem sei weiterschlafen anempfohlen.

Es gibt selbstverständlich auch wissenschaftliche Publikationen, die den

oben beschriebenen Zusammenhang detailliert darstellen und stringent belegen, aber vermutlich die intellektuelle Aufnahmefähigkeit von ARD-Journalisten und insbesondere von ARD-gläubigen Zuschauern übersteigen dürften. Eine solche Publikation in der renommierten Fachzeitschrift Energy ist

Weißbach, D., Ruprecht, G., Huke, A., Czerski, K., Gottlieb, S., 2013. Energy intensities, EROI and energy payback times of electricity generating power plants, Energy, 52, 210-221.

Aus dieser Fachveröffentlichung stammt das von mir vereinfachte Bild, das die Erntefaktoren EROEI unterschiedlicher Methoden zeigt. Unter Erntefaktor versteht man das Verhältnis der gesamten Lebenszeit einer Methode zur Stromerzeugung erzeugten elektrischen Energie zu derjenigen Energie, die für ihren Betrieb selber aufgewendet wurde. Darin ist insbesondere auch der erforderliche Energieaufwand enthalten, um die benötigten Brennstoffe zu fördern und zu transportieren, das Kraftwerk zu bauen, zu warten und vieles mehr. Sogar die Entsorgung von Abfall sowie der Abbau des Kraftwerks nach seinem Lebensende gehören dazu. Der EROEI ist ein Energiemultiplikator. Man investiert eine Kilowattstunde und erhält ein Vielfaches zurück, natürlich nur bei EROEI > 1, sonst wäre es ein Verlustgeschäft.

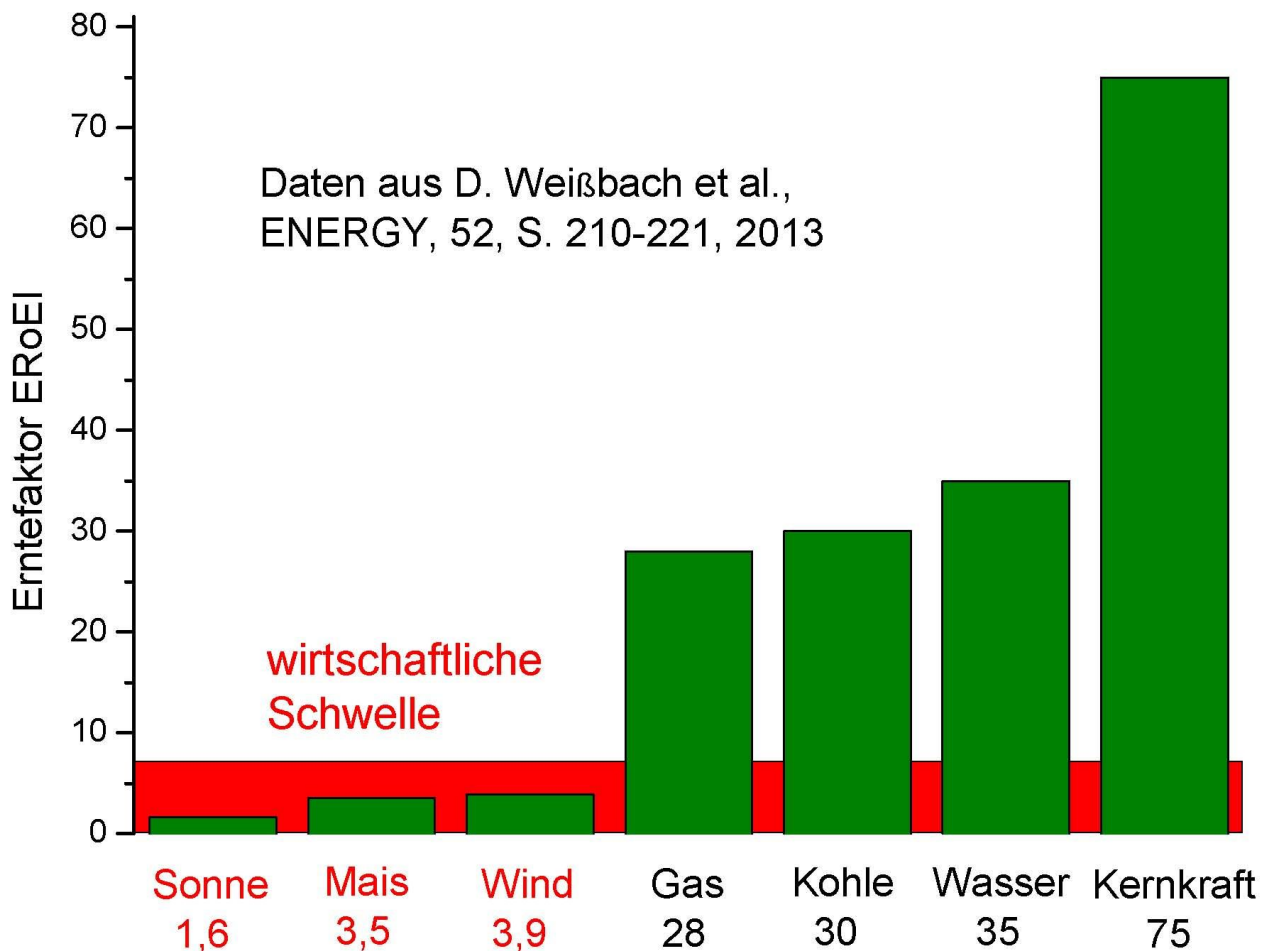


Bild: Erntefaktoren für Methoden der Stromerzeugung, gepuffert, d.h. der

Fluktuationsausgleich von Sonne und Wind ist berücksichtigt. Sonne, Energiemais (Biomasse) und Wind liegen unter der ökonomischen Schwelle von OECD-Ländern. Bildquelle: Buch Energie und Klima des Autors.

Warum die Energiewende ein fatales Unterfangen ist: zweiter Grund

Der zweite fundamentale Nachteil von Strom aus Wind und Sonne ist die Wetterabhängigkeit. Wind- und Sonnenstrom gibt es nicht, wenn Petrus nicht mitspielt. Bei landesweiter Windflaute bringen auch eine zusätzliche Million Windräder nichts – Null, nada, denn Null x 1 Million ist immer noch Null. Das ist aber noch nicht alles. Bei Stillstand verbrauchen Windräder nämlich selber Strom und dies nicht zu knapp (hier). Sonnenstrom im Winter gibt es so gut wie gar nicht, im Sommer ist er dagegen im Überfluss vorhanden und gefährdet die Stabilität der Wechselstromnetze, weil Dachanlagen (noch) nicht regelbar sind. Diese Regelung ist politisch mit sog. Smartmetern geplant, die wieder selber ein wenig Strom verbrauchen, vom Mieter bzw. Hausbesitzer zu bezahlen sind und gleichzeitig ein hinterhältiges Überwachungsinstrument des Staates sowie Einfallstor für kriminelle Internet-Hacker sind. Man kann jedem Hausbesitzer nur allen rechtlich-zulässigen Widerstand gegen Smartmeter empfehlen, denn alles, was über die bisher übliche Messung durch Ablesung hinausgeht, ist im Klartext staatliche Übergriffigkeit.

Zu all diesen Nachteilen gesellen sich auch die im ARD-Beitrag völlig unterschlagenen Kosten für Ersatzkraftwerke mit Gas oder Kohle, die für die notwendige Versorgung unabdingbar sind, wenn Wind- und Sonnenstrom fehlen. Sie kosten ein Vermögen an Steuergeldern, weil die Ersatzkraftwerke wegen ihres permanent unterbrochenen Betriebs schnell verschleißern und bei genug Sonnen- oder Windstrom nutzlos herumstehen. Aus diesem Grund will auch kein privater Betreiber in sie investieren, und der in Deutschland geplante Ausbau hat immer noch nicht stattgefunden (hier).

Schlussendlich sind auch noch die Milliarden Euro an Kosten für die Abregelung bei zu wenig Strom- und Redispatch-Maßnahmen zu nennen sowie die Kosten von Stromimporten, aber auch von Stromexporten gegen Aufpreis, weil zu viel Sonnenstrom nicht so einfach unterzubringen ist.

All die oben beschriebenen fatalen Eigenschaften der „neuen Energien“ schließen ihre Rentabilität verglichen mit den klassischen Methoden Kohle, Gas und Uran komplett aus. Da nutzen weder die gegenteiligen Aussagen von interessegeleiteten Fachleuten, Unternehmen und Forschungsinstituten, die von diesem sachlichen Abersinn leben, noch das faktenfreie Geschwurbel des hier in Rede stehenden Beitrags ARD-Faktenfinder. Um wieder keine Missverständnisse aufkommen zu lassen: Natürlich kann man die Energiewende mit Planwirtschaft machen, nur explodieren dann die Kosten, Landschaften werden zerstört, Anrainer von Windrädern geschädigt, Tiere und Insekten ermordet, und Deutschland

steigt in die Liga der Drittländer ab. Die DDR hat uns überzeugend gezeigt, was Planwirtschaft bedeutet.

Anmerkungen zur Kostenfrage

Die Kostenfrage der Energiewende hat übrigens bereits der unabhängige und renommierte Fachexperte Prof. Dr. André Thess der Universität Stuttgart als 10 Billionen Euros beantwortet, näheres hier. Diese Frage wird irgendwann der Wähler auch einmal auf ganz andere Weise an der Wahlurne beantworten wenn der Leidensdruck hoch genug geworden ist. Heute reicht er anscheinend noch nicht für die dringend **notwendige komplette Abschaffung von Energiewende und „Klimaschutz“** aus. 80% der Weltbevölkerung haben es längst begriffen, inzwischen auch die USA unter Donald Trump. Und es werden immer mehr Länder vom inzwischen kleinen Rest der Unvernünftigen, die es begreifen. Nach dem Ausstieg der USA aus dem Pariser Klimaabkommen sind nur noch die EU, Australien, Kanada, Südkorea, Japan und UK als Industrieländer übriggeblieben, die sich dem Pariser Abkommen zu Emissionsminderungen verpflichtet haben. Diese Länder sind nur noch für 12,5 % des globalen CO₂-Ausstosses verantwortlich (Deutschland 1,5 %). Damit wäre das Pariser Abkommen selbst dann wirkungslos, wenn die schlimmsten Klimamodelle des IPCC stimmen würden.

Fazit

Deutschland wird nach der in Kürze anstehenden Bundestagswahl gemäß allen Befragungen wieder eine Art Geisterfahrt-Ampel bekommen, ähnlich der, die mit kräftiger EU-Hilfe unser Land zuverlässig zerstörte. Unsere „Eliten“ und die Staatsmedien sind nicht einmal in der Lage zu erkennen, dass wir in der Energiepolitik weltweit einsam geworden sind und immer einsamer werden. Diese Unfähigkeit ist kein Wunder, denn sogar die unüberhörbaren und nicht misszuverstehenden Mahnworte des Vizepräsidenten Vance der mit uns am engsten befreundeten Nation auf der Münchner Sicherheitskonferenz am 14. Februar 2025 wurden nicht verstanden und sofort ignoriert. So viel Dummheit geht auf Dauer nicht gut.

Am Beginn eines neuen Abschnitts in der Geschichte der USA

geschrieben von Andreas Demmig | 19. Februar 2025

Von Jo Nova

Laut Doge.tracker hat Elon Musk dem US-Steuerzahler bereits 45 Milliarden Dollar (oder 300 Dollar pro Steuerzahler) erspart [kumulierte

Ausgabenvermeidung bis 04. Juli 2026].

Linke NGO muss Zuschussprogramm einstellen, das Bidens EPA mit bis zu 50 Millionen Dollar finanzieren wollte

geschrieben von Andreas Demmig | 19. Februar 2025

Nick Pope, Mitwirkender, 12. Februar 2025, Daily Caller News Foundation
Die Climate Justice Alliance (CJA), eine linke Aktivistengruppe, beendet das auf „Umweltgerechtigkeit“ ausgerichtete Zuschussprogramm ein.

Energie-Kompetenz: Die grundlegende Rolle des Rohöls

geschrieben von Chris Frey | 19. Februar 2025

[Ronald Stein, P.E.](#)

In den letzten 200 Jahren ist die Welt von 1 auf 8 Milliarden Menschen angewachsen, weil es mehr als 6000 Produkte und verschiedene Kraftstoffe für Flugzeuge, Schiffe, Lastwagen, Autos, Militär und Raumfahrtprogramme gibt, die es vor 1800 noch nicht gab. Heute ist die Welt eine materialistische Gesellschaft.

Wir haben mehr als 50.000 [Handelsschiffe](#), mehr als 20.000 [Verkehrsflugzeuge](#) und mehr als 50.000 Militärflugzeuge, die mit aus Erdöl hergestelltem Kraftstoff betrieben werden. Auch die Treibstoffe für die schweren und weitreichenden Flugzeuge, die Menschen und Waren transportieren, die Handelsschiffe für die globalen Handelsströme und die Militär- und Raumfahrtprogramme sind von dem abhängig, was aus Erdöl hergestellt werden kann.

Die amerikanischen Politiker, die heute eine „grüne“ Politik festlegen, sind sich der Tatsache nicht bewusst, dass die Stromerzeugung erst NACH der Entdeckung des Erdöls erfolgte, und dass alles, was Strom benötigt, mit Produkten aus Erdölderivaten hergestellt wird.

- ALLE Methoden der Stromerzeugung aus Wasserkraft, Kohle, Erdgas, Kernkraft, Windkraft und Solarenergie werden mit Produkten, Komponenten und Geräten gebaut, die aus Erdölderivaten hergestellt werden,
- Alle Elektrofahrzeuge, Sonnenkollektoren und Windturbinen werden ebenfalls mit Produkten, Komponenten und Ausrüstungen gebaut, die aus Erdölderivaten hergestellt werden.
- Die Abschaffung des Erdöls würde die Elektrizität und alle Produkte eliminieren, die für ihren Betrieb Strom benötigen!

Wir hatten mehr als 200 Jahre Zeit, Öl zu „klonen“, um die Versorgungskette von Produkten zu unterstützen, die von unserer materialistischen Gesellschaft nachgefragt werden, und es ist uns nicht gelungen.

Die [Anordnung](#) von Präsident Trump vom 20. Januar 2025, „Unleashing American Energy (UAE)“, fordert die Abschaffung des „Elektrofahrzeug-Mandats“, um die Wahlfreiheit der Verbraucher und den Zugang zu benzinbetriebenen Fahrzeugen zu fördern. Es stimmt, dass wir kein formelles EV-Mandat haben, aber 22 [Staaten](#) haben Null-Emissions-Fahrzeug-Vorschriften oder Durchführungsverordnungen, die den Verkauf von benzinbetriebenen Autos bis zu einem zukünftigen Datum verbieten, in der Regel 2035.

Die wenigen entwickelten Länder wissen nicht, dass „Big Oil“ nur existiert, weil die wohlhabenderen Länder süchtig nach den Produkten und Brennstoffen sind, die aus fossilen Brennstoffen hergestellt werden und die IHR Leben angenehmer machen. Die wohlhabenden Länder streben ständig nach immer kleinerer und schnellerer Elektronik und immer größeren und schnelleren Flugzeugen, Schiffen. Dies sowie Starts in den Weltraum sind der einzige Grund, warum Erdöl benötigt wird.

Die „grünen“ Bewegungen in den wenigen wohlhabenden Ländern, die in der Lage sind, Billionen von Dollar an finanziellen Subventionen bereitzustellen und staatliche Auflagen für den Übergang zu einer [gelegentlichen](#) Stromerzeugung aus Wind und Sonnenschein zu erteilen, wissen scheinbar nicht, dass dies für die meisten Menschen auf diesem Planeten völlig unerschwinglich ist.

Der künftige Wohlstand von Milliarden von Menschen in den Entwicklungsländern hängt von ihrem wirtschaftlichen Aufstieg durch den berechtigten Zugang zu den grundlegenden Elementen jeder florierenden Wirtschaft ab, d.h. der strategischen Nutzung fossiler Brennstoffe und Elektrizität, um in den Genuss der Produkte und Brennstoffe zu kommen, welche die Grundlage für alle Infrastrukturen wie Wasserfilterung, Abwasserentsorgung, Heizung und Belüftung, Krankenhäuser, medizinische Geräte, Transport, Geräte, Elektronik, Telekommunikation und Kommunikationssysteme bilden.

Die „grüne“ Bewegung, nur in den wenigen wohlhabenden Ländern, die sie

mit Mandaten und enormen finanziellen Subventionen verfolgen, ist für mehr als 6 Milliarden Menschen auf diesem Planeten völlig unerschwinglich! Daher braucht die Welt dringend Lehrer, die als Moderatoren von Energiekompetenz-LEKTIONEN fungieren und Themen diskutieren, die ALLEN 8 Milliarden Menschen auf diesem Planeten zugute kommen.

Es ist erschreckend, dass reiche Länder wie Deutschland, Australien, Großbritannien, Neuseeland, die EU und die USA immer noch nicht wissen, dass 80 % der 8 Milliarden Menschen auf diesem Planeten von **weniger** als 10 Dollar pro Tag leben. Diese Milliarden von Menschen können sich nicht aus einer Papiertüte heraus subventionieren. Wie sollen mehr als 6 Milliarden Menschen auf diesem Planeten jemals Strom bekommen?

Die politischen Entscheidungsträger haben kein Verständnis dafür, dass Rohöl praktisch nie zur Stromerzeugung verwendet wird, aber wenn es zu jenen petrochemischen Stoffen verarbeitet wird, welche die **Grundlage** für die mehr als 6000 Produkte bilden, ist es die Basis für praktisch alle Produkte, die Krankenhäuser, medizinische Geräte, Haushaltsgeräte, Elektronik, Transport, Telekommunikation, Heizung und Lüftung sowie Kommunikationssysteme unterstützen.

Darüber hinaus ist Erdöl die Grundlage für die verschiedenen Transportkraftstoffe in unserer materialistischen Gesellschaft, die es vor dem 19. Jahrhundert nicht gab und die heute in Infrastrukturen wie dem Verkehrswesen, Flughäfen, Sportflugzeugen und Booten, Raumfahrtprogrammen und dem Militär verwendet werden.

Vor dem 19. Jahrhundert und vor der Entdeckung des Erdöls hatte die Welt KEIN Rohöl, offensichtlich KEINE Produkte oder Transportkraftstoffe, KEINE Elektrizität und KEINE Teslas!!! Vor den 1800er Jahren war das Leben hart und kurz.

Erneuerbare Energien wie Wind- und Sonnenenergie existieren nur, um gelegentlich Strom zu erzeugen. Da diese so genannten erneuerbaren Energien KEINE der mehr als 6.000 Produkte UND die verschiedenen, aus fossilen Brennstoffen hergestellten Kraftstoffe für Fahrzeuge, Flugzeuge und Schiffe herstellen können, die von der heutigen Infrastruktur benötigt werden – die gleiche Infrastruktur, die es vor 200 Jahren noch nicht gab – ist es an der Zeit, die Durchführungsverordnungen von Präsident Trump zum Thema Energie zu nutzen, um Gespräche zur Verbesserung der Energiekompetenz aller anzuregen.

First published at [America Out Loud News](#).

Link:

<https://heartland.org/opinion/energy-literacy-understanding-crude-oils-vital-role/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

Klimafakten-Check Ausgabe Januar 2025

geschrieben von Chris Frey | 19. Februar 2025

[Steve Milloy](#)

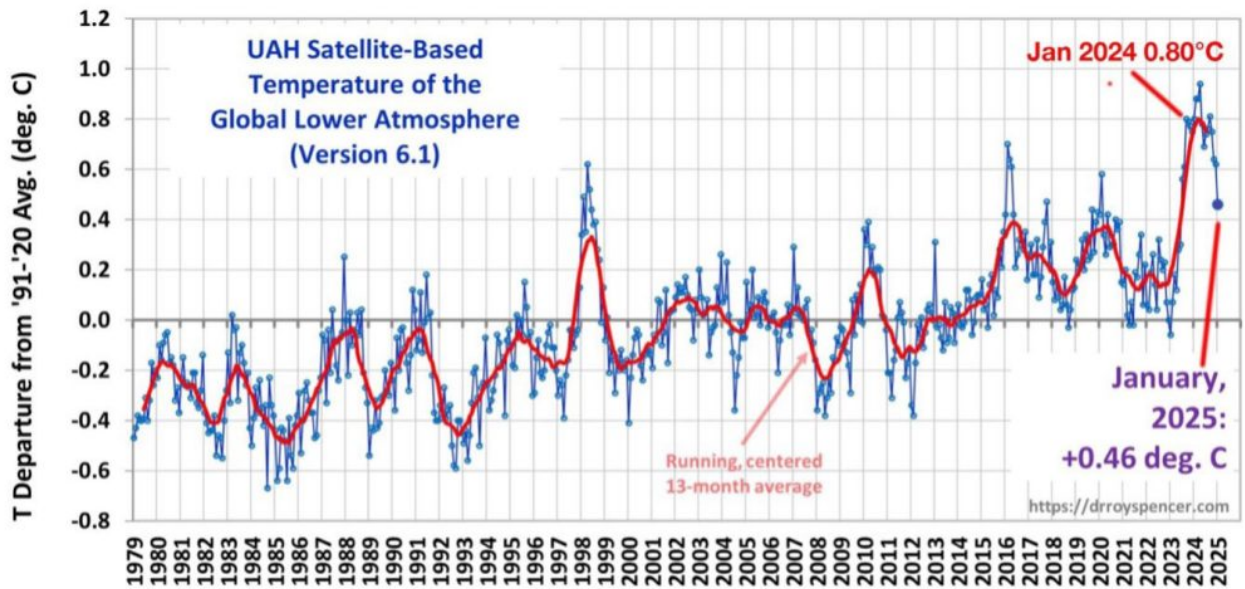
Anmerkung der Redaktion (Milloy): Diese Zusammenfassung dient als Faktencheck zu den ungeheuerlichsten falschen Behauptungen über den Klimawandel, die im Januar 2025 in den Medien verbreitet worden sind.

Anmerkung des Übersetzers: Diese Fakten-Checks erscheinen monatlich, und dieser hier soll nur als Beispiel dienen, um die „Glaubwürdigkeit“ der MSM von Anfang des Klimawahns an zu belegen. – Ende Anmerkung

Narrativ vs. Realität

Es war ein arbeitsreicher Januar, die ersten Schritte von Präsident Trump zum Abbau des Klima-Leviathans der US-Bundesregierung zu verfolgen. Es war auch ein sehr kalter Januar [in den USA], und damit wird sich diese Ausgabe von Climate Fact Check befassen.

Nach den relativ unmanipulierten Satellitendaten der NASA wird für Januar 2025 ein deutlicher Rückgang um 0,34 °C gegenüber dem letzten Januar erwartet, was die erfundene Messgröße „globale Durchschnittstemperatur“ betrifft. Und das, obwohl das atmosphärische Kohlendioxid von etwa 422 Teilen pro Million (ppm) im Januar 2024 auf 426 Teile pro Million im Januar 2025 gestiegen ist. Dieser Anstieg des Kohlendioxids um 4 ppm entspricht etwa 78 Milliarden Tonnen an Emissionen. 78 Milliarden Tonnen mehr Kohlendioxid in der Atmosphäre haben also dazu geführt, dass der Januar um 0,34 °C kühler war als der vorherige Januar. Der Februar ist in der Regel der durchschnittlich kälteste Monat der nördlichen Hemisphäre. Der Januar 2025 war kühler als der Februar 2016 und etwa genauso kalt wie der Januar 2016 und der Februar 1998, also vor Hunderten Milliarden Tonnen CO₂ und einem Jahrzehnt der „Erwärmung“.



Angesichts der gegenteiligen Realität der NASA-Satellitendaten produzierte die verzweifelte Klimabetrugs-Maschine eine Gegenrealität und behauptete, der Januar sei der wärmste aller Zeiten gewesen, wie in diesem [Report](#) der Associated Press:

CLIMATE

The US is freezing and La Nina usually eases warming. Earth just set another heat record anyway



1 of 7 | The world warmed to yet another monthly heat record in January, according to the European climate service. [Read More](#)



BY **SETH BORENSTEIN**

Updated 6:08 AM EST, February 6, 2025

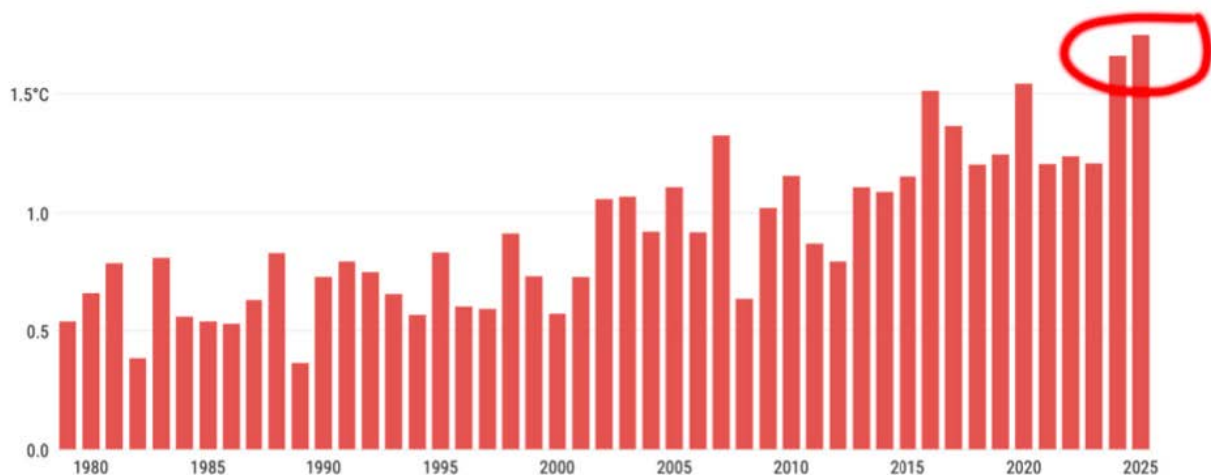
Share

Der Bericht von Associated Press stützt sich auf eine Aussage des Copernicus Climate Change Service der Europäischen Union, der schätzt, dass der Januar 2025 etwas wärmer war als der Januar 2024.



Global surface air temperature anomalies for January

Data source: ERA5 - Reference period: pre-industrial (1850–1900) - Credit: C3S/ECMWF



Select one option:

January all months 12-month average



Global-average surface air temperature anomalies relative to the 1850–1900 pre-industrial reference period for each January, all months, and running 12-month averages from 1979 to 2024. Use the grey and yellow toggles to change the temporal sampling. Data source: ERA5. Credit: C3S/ECMWF.

Wem glauben Sie? Wenn man bedenkt, dass es die „globale Durchschnittstemperatur“ nicht gibt und dass die „Metrik“ nur eine Schätzung ist, die für den Klimaschwindel erfunden wurde, sind die NASA-Satellitendaten wahrscheinlich glaubwürdiger. Bei den NASA-Satellitendaten handelt es sich um eine Schätzung, die auf einer bestimmten Art von Daten beruht – Satellitenmessungen der atmosphärischen Helligkeit. Im Gegensatz dazu sind die Copernicus-Schätzungen eine Blackbox-Mischung aus Temperaturdaten, die bis 1940 zurückreichen, und europäischen Satellitendaten. Diese Temperaturdaten können sehr ungenau und nach oben verzerrt sein, da der städtische Wärmeinseleffekt die Messwerte der Temperaturstationen beeinträchtigt, wie es in den USA der Fall ist. Wie die Oberflächendaten tatsächlich mit den Satellitendaten zusammengeführt werden, ist ebenfalls ein beunruhigendes Rätsel. Wir gehen davon aus, dass die Satellitendaten der NASA die Realität besser wiedergeben.

Zum Abschluss dieses Monats möchten wir darauf hinweisen, dass Präsident Trump die US-Umweltschutzbehörde und das Büro für Verwaltung und Haushalt des Weißen Hauses per Durchführungsverordnung angewiesen hat, die berüchtigte „Gefährdungsfeststellung“ der EPA aus dem Jahr 2009 zu überdenken, in der festgestellt wurde, dass Kohlendioxid und andere Treibhausgase die öffentliche Gesundheit und das Wohlergehen schädigen. Die Gefährdungsfeststellung ist der Dreh- und Angelpunkt praktisch aller Aktivitäten der US-Bundesregierung zum Klimawandel. Wir freuen uns darauf, dass sie aufgehoben wird.

Mit Zuarbeit von: *The Competitive Enterprise Institute, The Heartland*

Institute, the Energy & Environmental Legal Institute, the Committee for a Constructive Tomorrow, and the International Climate Science Coalition and Truth in Energy and Climate.

Link:

<https://climaterrealism.com/2025/02/climate-fact-check-january-2025-edition/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE